

4XP0000.00-K75

Technische Dokumentation

Version: **1.60 (März 2017)**
4XP0000.00-K75

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. der Drucklegung des Handbuches. Inhaltliche Änderungen dieses Handbuches behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Ges.m.b.H. haftet nicht für technische oder drucktechnische Fehler und Mängel in diesem Handbuch. Außerdem übernimmt die Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Ges.m.b.H. keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf Lieferung, Leistung und Nutzung dieses Materials zurückzuführen sind. Wir weisen darauf hin, dass die in diesem Dokument verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen dem allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz unterliegen.

1 Ansichten	3
2 Allgemeines	4
2.1 Bestelldaten.....	4
2.1.1 Beschreibung.....	4
2.1.2 Versionsstände.....	4
2.2 Gestaltung von Sicherheitshinweisen.....	5
2.3 Richtlinien.....	5
3 Technische Daten - Gesamtgerät	6
3.1 Geräteschnittstellen.....	6
3.1.1 X2X Schnittstelle.....	6
3.1.2 Spannungsversorgung.....	7
3.1.3 Funktionserde.....	7
3.2 Technische Daten.....	8
3.3 Abmessungen.....	9
3.4 Wanddurchbruch.....	10
3.5 Montageanweisung.....	11
3.6 Foliendesign.....	12
3.6.1 Einschubstreifendesign.....	12
3.7 Geräteaufkleber.....	13
3.8 Tasten- und Ledkonfiguration.....	14
4 Sicherheitshinweise	15
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	15
4.2 Schutz vor elektrostatischen Entladungen.....	15
4.2.1 Verpackung.....	15
4.2.2 Vorschriften für die ESD- gerechte Handhabung.....	15
4.3 Vorschriften und Maßnahmen.....	16
4.4 Transport und Lagerung.....	16
4.5 Montage.....	16
4.6 Betrieb.....	16
4.6.1 Schutz gegen Berühren elektrischer Teile.....	16
4.6.2 Umgebungsbedingungen - Staub, Feuchtigkeit, aggressive Gase.....	17
4.6.3 Programme, Viren und schädliche Programme.....	17
4.7 Umweltgerechte Entsorgung.....	17
4.7.1 Werkstofftrennung.....	17
5 Wartung / Instandhaltung	18
5.1 Reinigung.....	18
5.2 Oberflächenbeständigkeit der Dekorfolie.....	18

1 Ansichten



Abbildung 1: 4XP0000.00-K75 - Schrägansicht



Abbildung 2: 4XP0000.00-K75 - Rückansicht

2 Allgemeines

Information:

B&R ist bemüht die technische Beschreibung so aktuell wie möglich zu halten. Die aktuellste Version der Technischen Beschreibung finden Sie im PDF-Format auf der B&R Homepage www.br-automation.com.

Dieses Anwenderhandbuch richtet sich nicht an Endkunden! Die für Endkunden notwendigen Sicherheitshinweise müssen vom Maschinenbauer oder Systemanbieter in die Betriebsanleitung für Endkunden in der jeweiligen Landessprache übernommen werden.

2.1 Bestelldaten

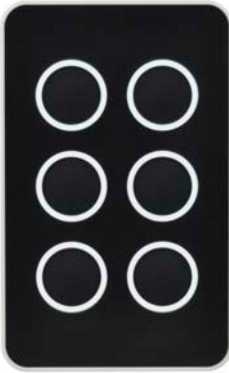
Bestellnummer	Kurzbeschreibung	Abbildung
	Tasten	
4XP0000.00-K75	X2X Tastaturmodul schwarz glänzend; 6 B&R Leuchtringtasten; 4 farbig (grün, gelb, rot, weiß); Schutzart IP65; schnelle Befestigung mit Ein-Schraubensystem; Anschluss über M8/M12 Rundstecker;	

Tabelle 1: 4XP0000.00-K75 - Bestelldaten

2.1.1 Beschreibung

Das 4XP0000.00-K75 ist eine allgemein verfügbare Zusatz tastatur, mit folgenden Spezifikationen:

- X2X Tastatur
- Frontmaterial Aluminium, Oberfläche eloxiert
- 6 B&R Leuchtringtasten (grün, gelb, weiß, rot)
- Schutzart IP 65 front- und rückseitig
- schnelle Befestigung mit Ein-Schraubensystem

2.1.2 Versionsstände

Version	Datum	Kommentar	Bearbeiter
1.00	08.11.2011	Erste Ausgabe	Anna Sigl
1.10	13.01.2012	Einfügen der Tasten und LED Konfiguration	Anna Sigl
1.20	21.03.2012	Redesign der Tastatur	Anna Sigl
1.30	28.03.2012	Steckerbelegung gültig ab Revision C0	Anna Sigl
1.40	11.01.2013	Temperaturangabe	Anna Sigl
1.50	09.03.2017	Datenblatt aktualisiert <ul style="list-style-type: none"> • Informationstext Spannungsversorgung ergänzt • Schutzart IP65 front- und rückseitig ergänzt • UL Zertifizierung ergänzt 	Nadine Koch

Tabelle 2: Versionsstände

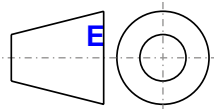
2.2 Gestaltung von Sicherheitshinweisen

Die Sicherheitshinweise werden im vorliegenden Handbuch wie folgt gestaltet:

Sicherheitshinweis	Beschreibung
Gefahr!	Bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften und -hinweise besteht Todesgefahr.
Vorsicht!	Bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften und -hinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder großer Sachschäden.
Warnung!	Bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften und -hinweise besteht die Gefahr von Verletzungen oder von Sachschäden.
Information:	Wichtige Angaben zur Vermeidung von Fehlfunktionen.

Tabelle 3: Gestaltung von Sicherheitshinweisen

2.3 Richtlinien



Für alle Bemaßungszeichnungen (z.B. Abmessungszeichnungen, etc.) sind die europäischen Bemaßungsnormen gültig.

Alle Abmessungen in mm.

Sofern nicht anders angegeben, sind folgende Allgmeintoleranzen gültig:

Nennmaßbereich	Allgemeintoleranz nach DIN ISO 2768 mittel
bis 6 mm	± 0,1 mm
über 6 bis 30 mm	± 0,2 mm
über 30 bis 120 mm	± 0,3 mm
über 120 bis 400 mm	± 0,5 mm
über 400 bis 1000 mm	± 0,8 mm

Tabelle 4: Nennmaßbereiche

3 Technische Daten - Gesamtgerät

3.1 Geräteschnittstellen

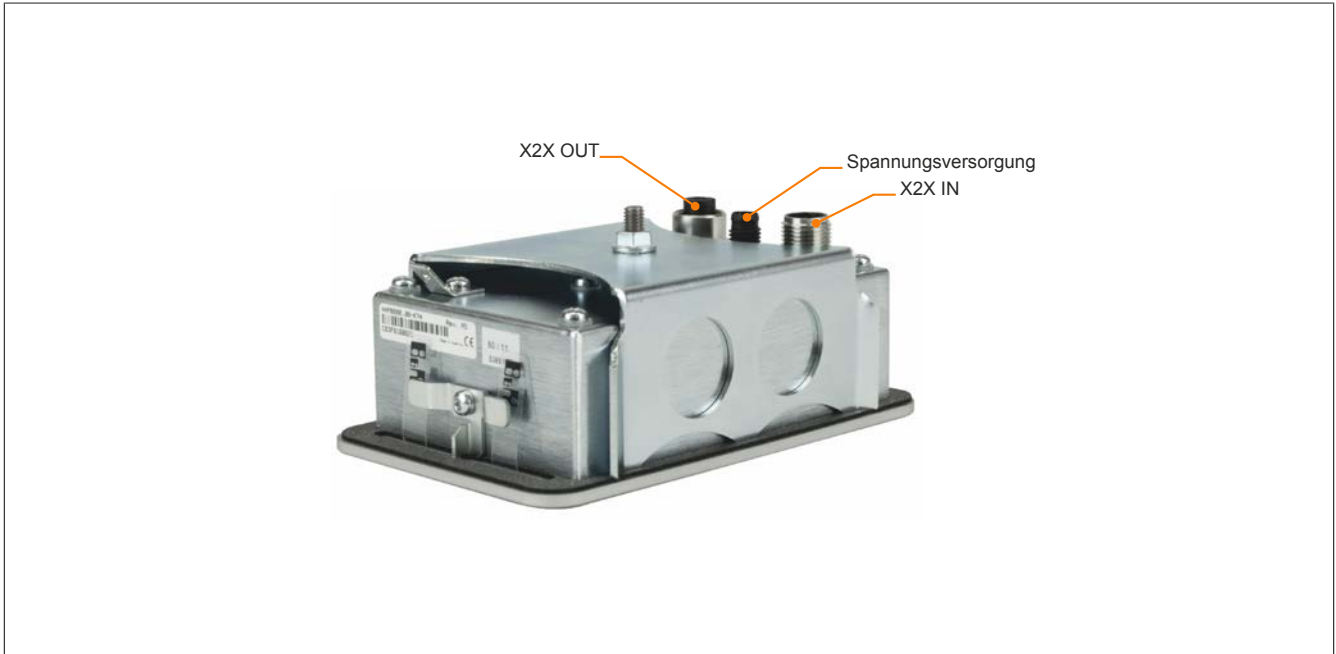


Abbildung 3: 4XP0000.00-K75 - Geräteschnittstellen

3.1.1 X2X Schnittstelle

X2X IN & OUT (M12 Anschlüsse)		
X2X IN		
Pin	Beschreibung	
1	X2X +	
2	X2X	
3	X2X ⊥	
4	X2X \	
X2X OUT		
Pin	Beschreibung	
1	X2X +	
2	X2X	
3	X2X ⊥	
4	X2X \	

Tabelle 5: X2X IN & OUT (M12 Anschlüsse)

Information:

Die Steckerbelegung wurde so ausgeführt, dass die Standard X67-Buskabeln verwendet werden können.

3.1.2 Spannungsversorgung

24 VDC Spannungsversorgung (M8 Anschluss)	
Spannungsversorgung	
Pin	Beschreibung
1	24V DC
2	24V DC
3	GND
4	GND




Tabelle 6: Spannungsversorgung

Information:

Für den Betrieb des Gerätes ist keine Bus-Spannungsversorgung (X2X-Link Versorgung) notwendig. Das Panel besitzt kein Netzteil für die Bus-Spannungsversorgung um weitere Geräte versorgen zu können.

Die Bus-Spannungsversorgung wird lediglich vom X2X-IN Anschluss an den X2X-OUT Anschluss weitergereicht und kann nur bei Einspeisung durch Einspeisemodule mit X2X-Link Versorgung weitere Busteilnehmer versorgen.

3.1.3 Funktionserde

Neben dem Spannungsversorgungsstecker befindet sich eine Funktionserdelasche. Die Erdungslasche (Funktionserde) muss mittels 6,3mm Flachstecker auf kürzestem Weg und so niederohmig wie möglich (z.B. Kupferband, jedoch mindestens 2,5mm²) mit einem zentralen Erdungspunkt des Schaltschranks verbunden werden.

Achtung!

Die Funktionserde (Pin 2) ist möglichst kurz mit Erde (z.B. Schaltschrank) zu verbinden. Dabei ist zu empfehlen den größtmöglichen zugelassenen Leiterquerschnitt beim Versorgungsstecker zu verwenden.

3.2 Technische Daten

Bestellnummer	4XP0000.00-K75	
Allgemeines		
Zertifizierungen		
CE	Ja	
UL	cULus E115267 Industrial Control Equipment	
Schnittstellen		
X2X		
Typ	X2X Slave	
Ausführung	4-poliger M12 Stecker	
Interne Busversorgung	Ja	
Reichweite zwischen 2 Stationen	100 m	
Potenzialtrennung	Ja	
Tasten		
Leuchtringtasten	6x B&R Leuchtringtasten	
Leuchtringtasten		
Farbe	rot, grün, gelb, weiß	
Elektrische Eigenschaften		
Nennspannung	24 VDC	
Leistungsaufnahme	max. 8 Watt	
Spannungsbereich	18 - 30 VDC	
Stromaufnahme	max. 320mA (bei Nennspannung)	
Einsatzbedingungen		
Schutzart nach EN 60529	•	IP65 frontseitig
	•	IP65 rückseitig
Schutzart nach UL50	Type 4X indoor use only frontseitig	
Umgebungsbedingungen		
Temperatur		
Betrieb	0 bis +50°C	
Lagerung	-20 bis +60°C	
Transport	-20 bis +60°C	
Luftfeuchtigkeit		
Betrieb	T ≤ 40°C: 5 bis 85%, nicht kondensierend T > 40°C: < 75%, nicht kondensierend	
Lagerung	T ≤ 40°C: 5 bis 90%, nicht kondensierend T > 40°C: < 75%, nicht kondensierend	
Transport	T ≤ 40°C: 5 bis 90%, nicht kondensierend T > 40°C: < 75%, nicht kondensierend	
Meereshöhe		
Betrieb	max. 3000 m	
Mechanische Eigenschaften		
Gehäuse		
Material	Stahlblech, verzinkt	
Front		
Trägerrahmen	Aluminium, natur eloxiert	
Design	RAL 9005, Oberfläche glänzend	
Dekorfolie		
Material	Polyester	
Dichtung	umlaufende Flachdichtung	
Abmessungen		
Breite	77 mm	
Höhe	123 mm	
Tiefe	52,6 mm	
Gewicht	450 g	

Tabelle 7: 4XP0000.00-K75 - Technische Daten

3.3 Abmessungen

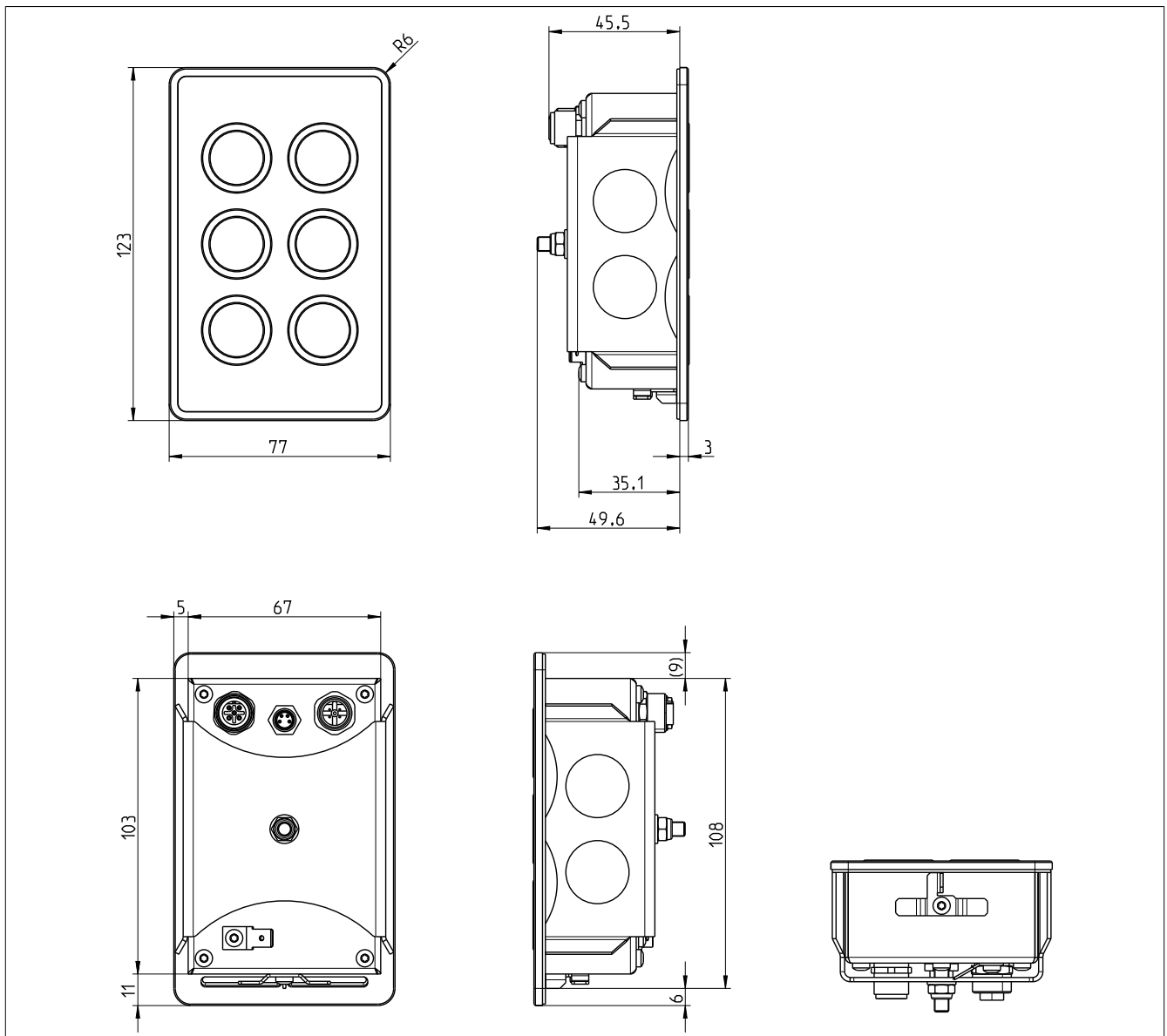


Abbildung 4: 4XP0000.00-K75 - Abmessungen

3.4 Wanddurchbruch

Für den Einbau in Wanddurchbrüche ist ein Ausschnitt gemäß der folgenden Zeichnung zu erstellen. Die Geräte werden mit den am Gehäuse befindlichen Montageklammern bzw. Klemmblocks (verschiedene Ausführungen möglich) vorzugsweise in Wanddurchbrüchen montiert.

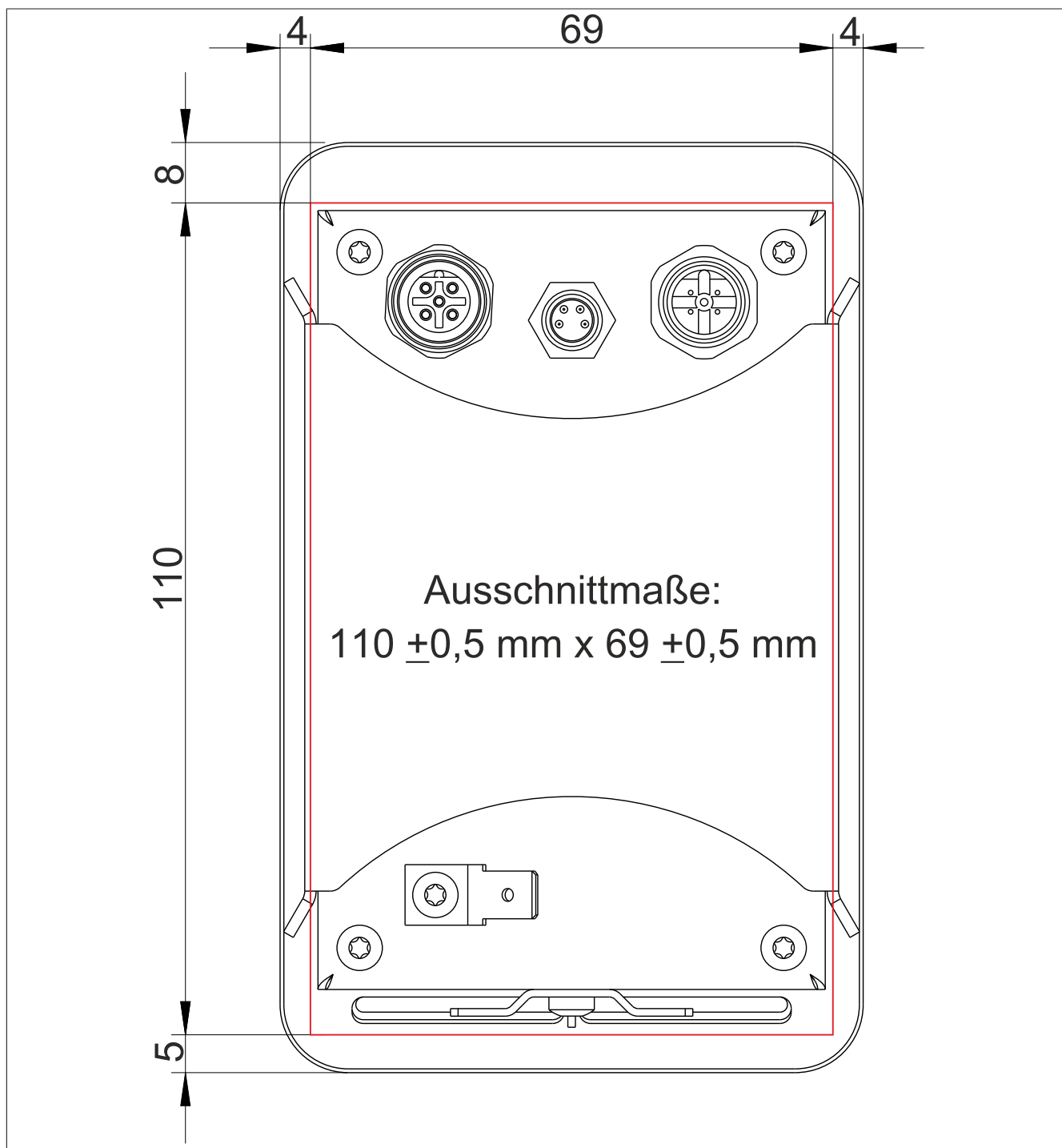


Abbildung 5: 4XP0000.00-K75 - Wanddurchbruch

Warnung!

Es ist bei der Montage des Moduls darauf zu achten, dass die Einschubstreifen nicht eingeklemmt sind.

3.5 Montageanweisung

Das Gerät in den Wanddurchbruch einsetzen, mittels Befestigungsbügel und einer M5 Durlok Mutter (maximales Drehmoment 1,2Nm) montieren.



Abbildung 6: 4XP0000.00-K75 - Montageanweisung

3.6 Foliendesign

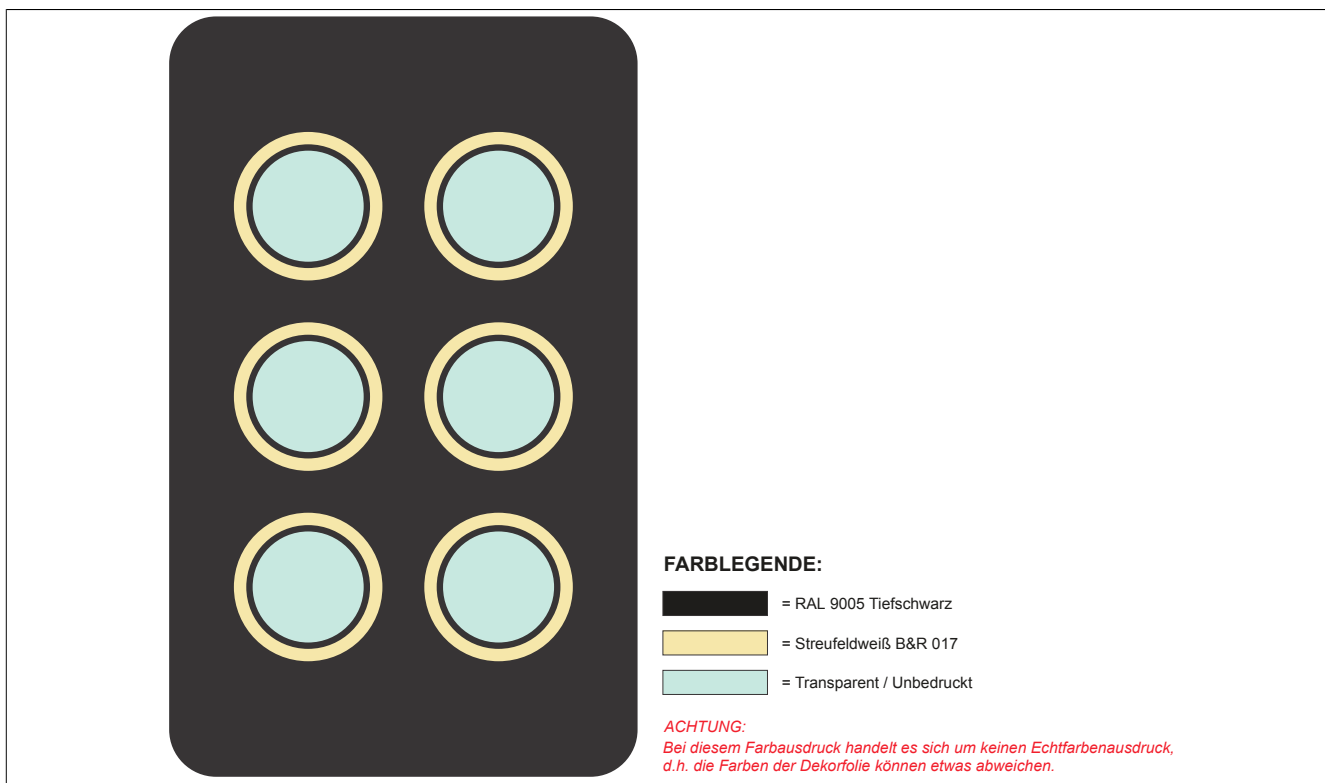


Abbildung 7: 4XP0000.00-K75 - Foliendesign

3.6.1 Einschubstreifendesign

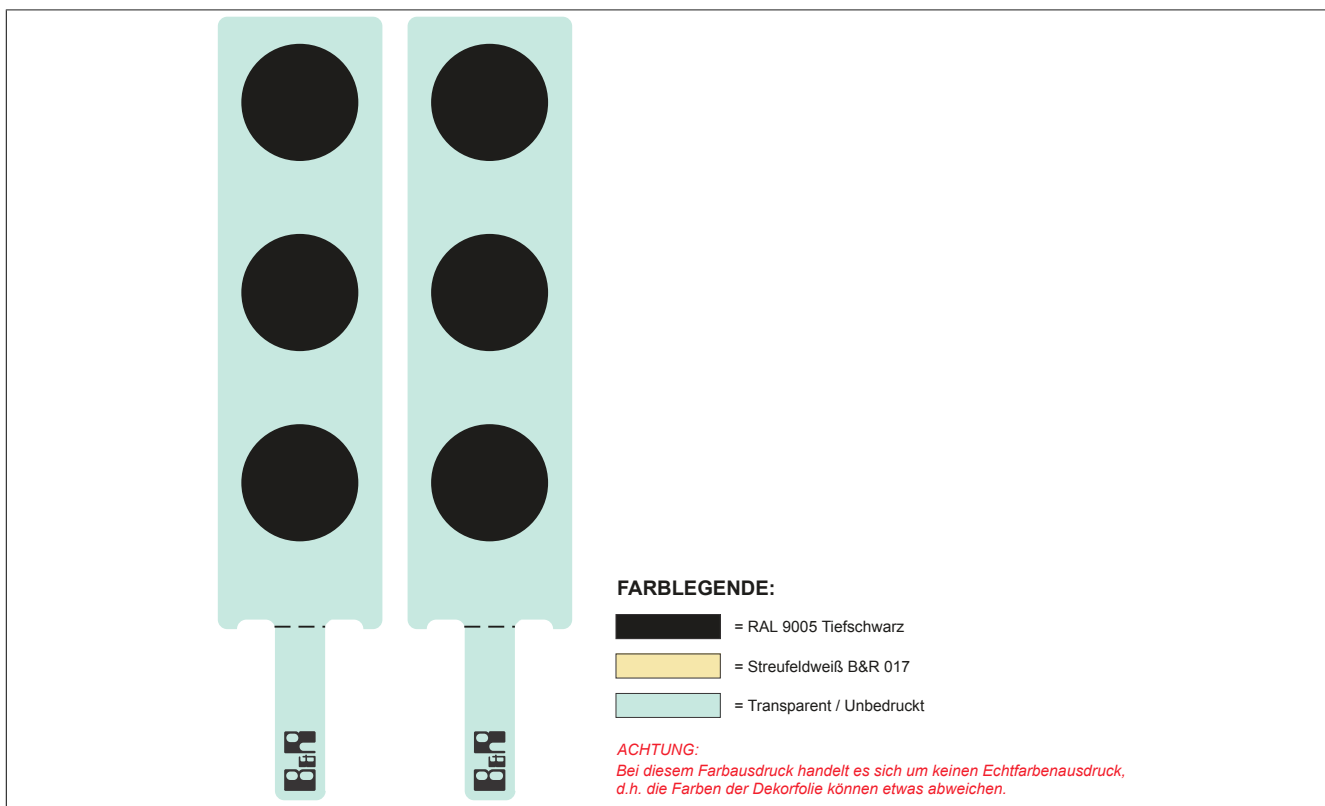


Abbildung 8: 4XP0000.00-K75 - Einschubstreifendesign

3.7 Geräteaufkleber

Dieser Aufkleber ist rückseitig als Schnittstellenbeschreibung angebracht.

PIN	X2X OUT	POWER SUPPLY	X2X IN
1	X2X +	24V DC	X2X +
2	X2X	24V DC	X2X
3	X2X ⊥	GND	X2X ⊥
4	X2X \	GND	X2X \

C0036464-02

Abbildung 9: 4XP0000.00-K75 - Geräteaufkleber

3.8 Tasten- und Ledkonfiguration

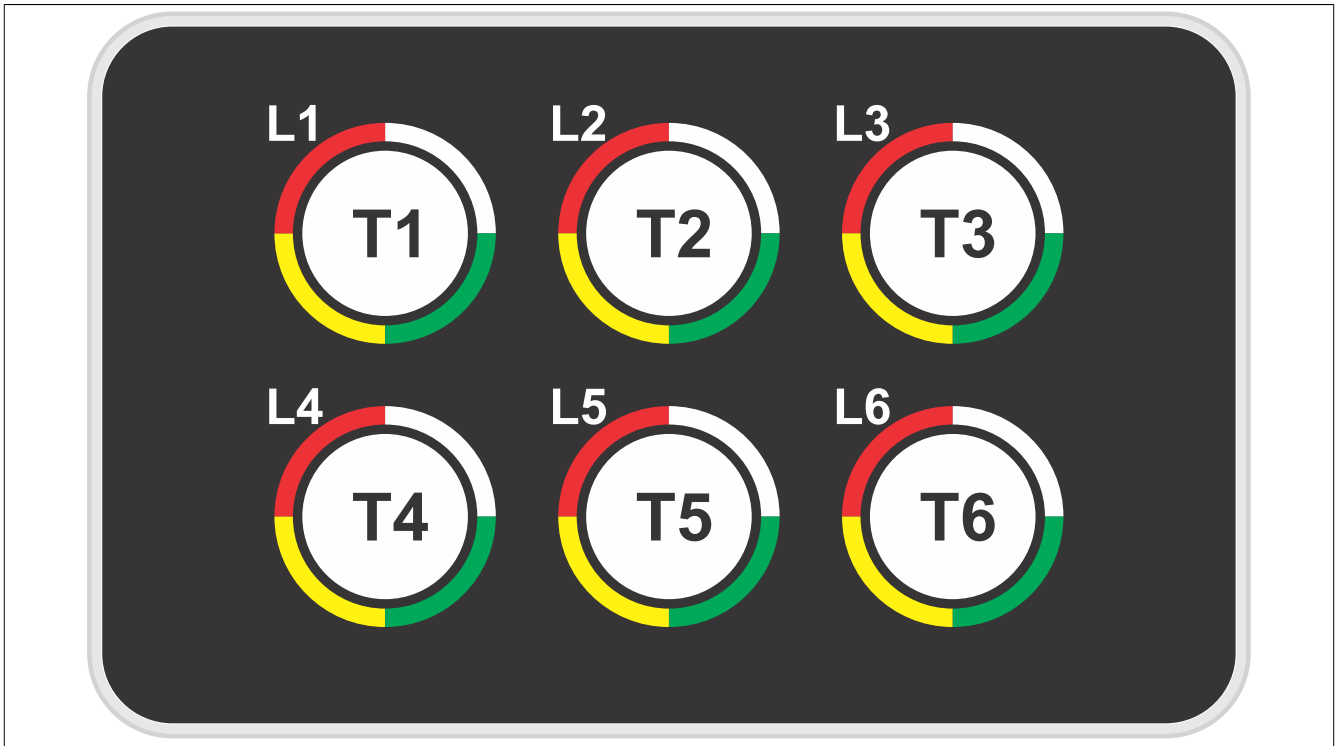


Abbildung 10: 4XP0000.00-K75 - Tasten und LED Matrix

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Speicherprogrammierbare Steuerungen (wie z.B. RPS, SPS, PLC usw.), Bedien- und Beobachtungsgeräte (wie z.B. Industrie PC's, Power Panels, Mobile Panels usw.) wie auch die Unterbrechungsfreie Stromversorgung von B&R sind für den gewöhnlichen Einsatz in der Industrie entworfen, entwickelt und hergestellt worden. Diese wurden nicht entworfen, entwickelt und hergestellt für einen Gebrauch, der verhängnisvolle Risiken oder Gefahren birgt, die ohne Sicherstellung außergewöhnlich hoher Sicherheitsmaßnahmen zu Tod, Verletzung, schweren physischen Beeinträchtigungen oder anderweitigem Verlust führen können. Solche stellen insbesondere die Verwendung bei der Überwachung von Kernreaktionen in Kernkraftwerken, von Flugleitsystemen, bei der Flugsicherung, bei der Steuerung von Massentransportmitteln, bei medizinischen Lebenserhaltungssystemen, und Steuerung von Waffensystemen dar.

4.2 Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Elektrische Baugruppen, die durch elektrostatische Entladungen (ESD) beschädigt werden können, sind entsprechend zu handhaben.

4.2.1 Verpackung

- **Elektrische Baugruppen mit Gehäuse**
... benötigen keine spezielle ESD- Verpackung, sie sind aber korrekt zu handhaben (siehe "Elektrische Baugruppen mit Gehäuse").
- **Elektrische Baugruppen ohne Gehäuse**
... sind durch ESD- taugliche Verpackungen geschützt.

4.2.2 Vorschriften für die ESD- gerechte Handhabung

Elektrische Baugruppen mit Gehäuse

- Kontakte von Steckverbindern von angeschlossenen Kabeln nicht berühren.
- Kontaktzungen von Leiterplatten nicht berühren.

Elektrische Baugruppen ohne Gehäuse

Zusätzlich zu "Elektrische Baugruppen mit Gehäuse" gilt

- Alle Personen, die elektrische Baugruppen handhaben, sowie Geräte, in die elektrische Baugruppen eingebaut werden, müssen geerdet sein.
- Baugruppen dürfen nur an den Schmalseiten oder an der Frontplatte berührt werden.
- Baugruppen immer auf geeigneten Unterlagen (ESD- Verpackung, leitfähiger Schaumstoff, etc.) ablegen. Metallische Oberflächen sind keine geeigneten Ablageflächen!
- Elektrostatische Entladungen auf die Baugruppen (z.B. durch aufgeladene Kunststoffe) sind zu vermeiden.
- Zu Monitoren oder Fernsehgeräten muss ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden.
- Messgeräte und -vorrichtungen müssen geerdet werden.
- Messspitzen von potenzialfreien Messgeräten sind vor der Messung kurzzeitig an geeigneten geerdeten Oberflächen zu entladen.

Einzelbauteile

- ESD- Schutzmaßnahmen für Einzelbauteile sind bei B&R durchgängig verwirklicht (leitfähige Fußböden, Schuhe, Armbänder, etc.).
- Die erhöhten ESD- Schutzmaßnahmen für Einzelbauteile sind für das Handling von B&R Produkten bei unseren Kunden nicht erforderlich.

4.3 Vorschriften und Maßnahmen

Elektronische Geräte sind grundsätzlich nicht ausfallsicher. Bei Ausfall der Speicherprogrammierbaren Steuerung, des Bedien- oder Steuerungsgerätes bzw. einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung ist der Anwender selbst dafür verantwortlich, dass angeschlossene Geräte, wie z.B. Motoren in einen sicheren Zustand gebracht werden.

Sowohl beim Einsatz von Speicherprogrammierbaren Steuerungen als auch beim Einsatz von Bedien- und Beobachtungsgeräten als Steuerungssystem in Verbindung mit einer Soft-PLC (z.B. B&R Automation Runtime oder vergleichbare Produkte) bzw. einer Slot-PLC (z.B. B&R LS251 oder vergleichbare Produkte) sind die für die industriellen Steuerungen geltenden Sicherheitsmaßnahmen (Absicherung durch Schutzeinrichtungen wie z.B. Not-Halt etc.) gemäß den jeweils zutreffenden nationalen bzw. internationalen Vorschriften zu beachten. Dies gilt auch für alle weiteren angeschlossenen Geräte wie z.B. Antriebe.

Alle Arbeiten wie Installation, Inbetriebnahme und Service dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden. Qualifiziertes Fachpersonal sind Personen, die mit Transport, Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikationen verfügen (z. B. IEC 60364). Nationale Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Die Sicherheitshinweise, die Angaben zu den Anschlussbedingungen (Typenschild und Dokumentation) und die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte sind vor der Installation und Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen und unbedingt einzuhalten.

4.4 Transport und Lagerung

Bei Transport und Lagerung müssen die Geräte vor unzulässigen Beanspruchungen (mechanische Belastung, Temperatur, Feuchtigkeit, aggressive Atmosphäre) geschützt werden.

4.5 Montage

- Die Geräte sind nicht gebrauchsfertig und müssen zur Einhaltung der EMV-Grenzwerte entsprechend den Anforderungen dieser Dokumentation montiert und verdrahtet werden.
- Die Montage muss entsprechend der Dokumentation mit geeigneten Einrichtungen und Werkzeugen erfolgen.
- Die Montage der Geräte darf nur in spannungsfreiem Zustand und durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Der Schaltschrank ist zuvor spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen, sowie die national geltenden Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Die elektrische Installation ist nach den einschlägigen Vorschriften durchzuführen (z. B. Leitungsquerschnitt, Absicherung, Schutzleiteranbindung).

4.6 Betrieb

4.6.1 Schutz gegen Berühren elektrischer Teile

Zum Betrieb der Speicherprogrammierbaren Steuerungen sowie der Bedien- und Beobachtungsgeräte und der Unterbrechungsfreien Stromversorgung ist es notwendig, dass bestimmte Teile unter gefährlichen Spannungen von über 42 VDC stehen. Werden solche Teile berührt, kann es zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag kommen. Es besteht die Gefahr von Tod oder schweren gesundheitlichen oder materiellen Schäden.

Vor dem Einschalten der Speicherprogrammierbaren Steuerungen, der Bedien- und Beobachtungsgeräte sowie der Unterbrechungsfreien Stromversorgung muss sichergestellt sein, dass das Gehäuse ordnungsgemäß mit Erdpotential (PE-Schiene) verbunden ist. Die Erdverbindungen müssen auch angebracht werden, wenn das Bedien- und Beobachtungsgerät sowie die Unterbrechungsfreie Stromversorgung nur für Versuchszwecke angeschlossen oder nur kurzzeitig betrieben wird!

Vor dem Einschalten sind spannungsführende Teile sicher abzudecken. Während des Betriebes müssen alle Abdeckungen geschlossen gehalten werden.

4.6.2 Umgebungsbedingungen - Staub, Feuchtigkeit, aggressive Gase

Der Einsatz von Bedien- und Beobachtungsgeräten (wie z.B. Industrie PC's, Power Panels, Mobile Panels usw.) und Unterbrechungsfreien Stromversorgungen in staubbelasteter Umgebung ist zu vermeiden. Es kann dabei zu Staubablagerungen kommen, die das Gerät in dessen Funktion beeinflussen, insbesondere bei Systemen mit aktiver Kühlung (Lüfter), kann dadurch u.U. keine ausreichende Kühlung mehr gewährleistet werden.

Treten in der Umgebung aggressive Gase auf, können diese ebenso zu Funktionsstörungen führen. In Verbindung mit hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit setzen aggressive Gase - beispielsweise mit Schwefel-, Stickstoff- und Chlorbestandteilen - chemische Prozesse in Gang, welche sehr schnell elektronische Bauteile beeinträchtigen bzw. schädigen können. Ein Anzeichen für aggressive Gase sind geschwärzte Kupferoberflächen und Kabelenden in vorhandenen Installationen.

Bei Betrieb in Räumen mit funktionsgefährdendem Staub- und Feuchtigkeitsniederschlag sind Bedien- und Beobachtungsgeräte, wie Automation Panel oder Power Panel bei vorschriftsmäßigem Einbau (z.B. Wanddurchbruch) frontseitig gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt. Rückseitig jedoch müssen alle Geräte gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt werden bzw. der Staubbildung ist in geeigneten Zeitabständen zu entfernen.

4.6.3 Programme, Viren und schädliche Programme

Jeder Datenaustausch bzw. jede Installation von Software mittels Datenträger (z.B. Diskette, CD-ROM, USB Memory Stick, usw.) oder über Netzwerke sowie Internet stellt eine potentielle Gefährdung für das System dar. Es liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders diese Gefahren abzuwenden und durch entsprechende Maßnahmen wie z.B. Virenschutzprogramme, Firewalls, usw. abzusichern sowie nur Software aus vertrauenswürdigen Quellen einzusetzen.

4.7 Umweltgerechte Entsorgung

Alle speicherprogrammierbaren Steuerungen sowie die Bedien- und Beobachtungsgeräte und die Unterbrechungsfreien Stromversorgungen von B&R sind so konstruiert, dass sie die Umwelt so gering wie möglich belasten.

4.7.1 Werkstofftrennung

Damit die Geräte einem umweltgerechten Recycling-Prozess zugeführt werden können, ist es notwendig, die verschiedenen Werkstoffe voneinander zu trennen.

Bestandteil	Entsorgung
Speicherprogrammierbare Steuerungen Bedien- und Beobachtungsgeräte Unterbrechungsfreie Stromversorgung Batterien & Akkumulatoren Kabel	Elektronik Recycling
Karton/Papier Verpackung	Papier-/Kartonage Recycling
Plastik Verpackungsmaterial	Plastik Recycling

Tabelle 8: Umweltgerechte Entsorgung

Die Entsorgung muss gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen erfolgen.

5 Wartung / Instandhaltung

In folgendem Kapitel werden jene Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten beschrieben, die von einem qualifizierten und eingeschulten Endanwender selbst vorgenommen werden können.

5.1 Reinigung

Gefahr!

Die Reinigung des Gerätes darf nur in ausgeschaltetem Zustand durchgeführt werden, um so, durch Berühren des Touch Screens oder Drücken von Tasten, das Auslösen unbeabsichtigter Funktionen zu vermeiden.

Zum Reinigen des Gerätes ist ein feuchtes Tuch zu verwenden. Zum Befeuchten des Reinigungstuches nur Wasser mit Spülmittel, Bildschirmreinigungsmittel oder Alkohol (Ethanol) verwenden. Das Reinigungsmittel nicht direkt auf das Gerät sprühen, sondern zuerst auf das Tuch! Auf keinen Fall aggressive Lösungsmittel, Chemikalien, Scheuermittel, Druckluft oder Dampfstrahler verwenden.

5.2 Oberflächenbeständigkeit der Dekorfolie

Die Dekorfolie ist beständig nach DIN 42115 Teil 2 gegen folgende Chemikalien bei einer Einwirkung von mehr als 24 Stunden ohne sichtbare Änderungen:

Ethanol Cyclohexanol Diacetonalkohol Glycol Isopropanol Glycerin Methanol Triacetin Dowandol DRM/PM	Formaldehyd 37%-42% Acetaldehyd Aliphatische Kohlenwasserstoffe Toluol Xylol Verdüner (White Spirit)	Trichlorethan Ethylacetat Diethylether N-Butylacetat Amylacetat Butylcellosolve Ether
Aceton Methylethylketon Dioxan Cyclohexanon Methylisobutylketon (MIBK) Isophoron	Ameisensäure <50% Essigsäure <50% Phosphorsäure <30% Salzsäure <36% Salpetersäure <10% Trichloressigsäure <50% Schwefelsäure <10%	Natriumchlorid <20% Wasserstoffperoxid <25% Kaliseife Waschmittel Tenside Weichspüler Eisen(II)-chlorid Eisen(III)-chlorid Dibutylphthalat Diocetylphthalat Natriumcarbonat
Ammoniak <40% Natronlauge <40% Kaliumhydroxid Alkalicarbonate Bichromate Blutlaugensalz Acetonitril Natriumbisulfat	Bohremulsion Dieselöl Firnis Paraffinöl Rizinusöl Silikonöl Terpentinölersatz Bremsflüssigkeit Flugzeugkraftstoff Benzin Wasser Salzwasser Decon	

Information:

Die angegebenen Kenndaten, Merkmale und Grenzwerte sind nur für diese Einzelkomponente alleine gültig und können von denen zum Gesamtgerät abweichen. Für das Gesamtgerät, in dem z. B. diese Einzelkomponente verwendet ist, gelten die zum Gesamtgerät angegebenen Daten.

Die Dekorfolie ist nach DIN 42115 Teil 2, bei einer Einwirkung von weniger als einer Stunde, gegenüber Eisessig ohne sichtbaren Schaden beständig.

Abbildung 1:	4XP0000.00-K75 - Schrägansicht.....	3
Abbildung 2:	4XP0000.00-K75 - Rückansicht.....	3
Abbildung 3:	4XP0000.00-K75 - Geräteschnittstellen.....	6
Abbildung 4:	4XP0000.00-K75 - Abmessungen.....	9
Abbildung 5:	4XP0000.00-K75 - Wanddurchbruch.....	10
Abbildung 6:	4XP0000.00-K75 - Montageanweisung.....	11
Abbildung 7:	4XP0000.00-K75 - Foliendesign.....	12
Abbildung 8:	4XP0000.00-K75 - Einschubstreifendesign.....	12
Abbildung 9:	4XP0000.00-K75 - Geräteaufkleber.....	13
Abbildung 10:	4XP0000.00-K75 - Tasten und LED Matrix.....	14

Tabelle 1:	4XP0000.00-K75 - Bestelldaten.....	4
Tabelle 2:	Versionsstände.....	4
Tabelle 3:	Gestaltung von Sicherheitshinweisen.....	5
Tabelle 4:	Nennmaßbereiche.....	5
Tabelle 5:	X2X IN & OUT (M12 Anschlüsse).....	6
Tabelle 6:	Spannungsversorgung.....	7
Tabelle 7:	4XP0000.00-K75 - Technische Daten.....	8
Tabelle 8:	Umweltgerechte Entsorgung.....	17